

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

13. Juli 2023 || Seite 1 | 3

Interaktives Onlinetool zeigt Anwendungsfälle von Künstlicher Intelligenz im Krankenhaus

KI.NRW erweitert seine »KI.Welten« um virtuelle Entdeckungstour durch OP-Saal, Behandlungszimmer & Co.

Wie kann Künstliche Intelligenz in der Medizin genutzt werden? Das zeigt die Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen KI.NRW ab sofort in der digitalen Explorationsplattform »KI.Welten«. Zusammen mit Medizin- und KI-Expert*innen aus den KI.NRW-Flagship-Projekten »SmartHospital.NRW« und »Innovative Secure Medical Campus« wurden spannende Use Cases zusammengetragen, die jetzt in einer virtuellen Umgebung entdeckt werden können. Neben den KI.Welten »Unternehmen« und »Zuhause« steht damit jetzt eine dritte Welt bereit, die sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger, aber auch an Patient*innen sowie medizinisches Fachpersonal und angrenzende Berufe richtet.

In Krankenhäusern gibt es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für Anwendungen der Künstlichen Intelligenz (KI). Mit dem browserbasierten Tool »KI.Welten« von KI.NRW können Interessierte jetzt ganz intuitiv durch eine multidimensional ausgestaltete Krankenhauslandschaft navigieren und selbst erforschen, wo KI-Systeme schon heute unterstützen oder perspektivisch unterstützen werden. Die insgesamt 28 Anwendungen sind in fünf Themeninseln angeordnet: OP-Saal, Behandlungszimmer, Patient*innenzimmer, Schockraum und Verwaltung. Jeder Anwendungsfall wird in einer Infobox kurz und verständlich erklärt. Eine Filterfunktion bietet zudem eine gezieltere Suche an, um konkrete KI-Schwerpunkte wie »Bildererkennung und -verstehen«, »Sprachtechnologien« oder »Datenanalyse und Prognose« in den KI.Welten hervorzuheben.

»Ziel ist es, die zahlreichen und vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von KI-Systemen aufzuzeigen und zu vermitteln, welche Chancen mit KI im Krankenhauskontext verbunden sind«, sagt Dr. Christian Temath, Geschäftsführer KI.NRW. »Alle Anwendungen wurden von unseren Flagship-Projekten »Innovative Secure Medical Campus« und »SmartHospital.NRW« beigetragen und stammen damit entweder aus dem realen Krankenhausalltag oder werden gerade für diesen entwickelt. In beiden Projekten wird aus NRW heraus beeindruckende Pionierarbeit geleistet, um das riesige Potenzial von KI für den Einsatz in der Medizin zu heben«.

Der Einsatz von KI ist ein wichtiger Baustein für das Krankenhaus der Zukunft: »Im Medizinbereich stehen wir in Hinblick auf Fachkräftemangel und demografischen

Redaktion

Mirco Lange M.A. | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS |

Telefon +49 2241 14-2412 | Schloss Birlinghoven 1 | 53757 Sankt Augustin | www.iais.fraunhofer.de | pr@iais.fraunhofer.de |

KOMPETENZPLATTFORM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ NORDRHEIN-WESTFALEN

Wandel aktuell vor großen Herausforderungen für das medizinische Personal. Anwendungen der Künstlichen Intelligenz sind hier eine große Chance, um an den entscheidenden Stellen zu unterstützen und Prozesse zu automatisieren. Wichtig ist dabei, dass wir frühzeitig Aufklärungsarbeit leisten und Menschen für das Thema sensibilisieren. Wir freuen uns, dass wir jetzt mit der Integration unserer Vorhaben in die KI.Welten einen großen Schritt in diese Richtung gehen«, sagt Prof. Dr. Ulrike Attenberger, Direktorin der Klinik für diagnostische und interventionelle Radiologie am Universitätsklinikum Bonn und Leiterin des KI.NRW-Flagship-Projektes Innovative Secure Medical Campus.

PRESSEINFORMATION

13. Juli 2023 || Seite 2 | 3

Die Aufklärungsarbeit steht auch an der Universitätsmedizin Essen im Fokus. Im kürzlich eröffneten Showroom von SmartHospital.NRW werden die im Projekt entwickelten prototypischen KI-Anwendungen ausgestellt: »Der Showroom richtet sich sowohl an das informierte Fachpublikum als auch an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Aufgrund der Möglichkeit, die Prototypen live testen zu können, können wir KI nahbar und erlebbar machen und damit etwaige Berührungängste nehmen. Dies trägt wesentlich zur gesellschaftlichen Aufklärung beim Thema KI und Medizin bei«, sagt Dr. Anke Diehl, Chief Transformation Officer an der Universitätsmedizin Essen und Konsortialführerin des KI.NRW-Flagship-Projekts SmartHospital.NRW.

Die KI.Welten stehen kostenfrei auf der Website welten.ki.nrw/krankenhaus bereit und werden perspektivisch um weitere Einträge ergänzt. Für Messen, Ausstellungen und andere Veranstaltungen können die KI.Welten als Exponate angefragt werden.

Weitere Informationen

Zu den KI.Welten: <https://welten.ki.nrw/krankenhaus/>

Zur Flagship-Initiative: <https://www.ki.nrw/flagships/>

Zu SmartHospital.NRW: <https://www.ki.nrw/flagships/smart-hospital/>

Zu Innovative Secure Medical Campus: <https://www.ki.nrw/flagships/innovative-secure-medical-campus/>

KOMPETENZPLATTFORM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ NORDRHEIN-WESTFALEN

Über KI.NRW

Die Kompetenzplattform KI.NRW baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz (KI) aus und etabliert das Land in internationalen Netzwerken. Als zentrale Landes-Dachorganisation für Künstliche Intelligenz vereint KI.NRW den Dreiklang aus Spitzenforschung, Innovation und Unternehmertum. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW die Menschen und ihre ethischen Grundsätze in den Mittelpunkt der Gestaltung von Künstlicher Intelligenz. KI.NRW wird gefördert durch die Landesministerien MWIKE und MKW und geleitet von einem der europaweit führenden Forschungsinstitute auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin.

PRESSEINFORMATION

13. Juli 2023 || Seite 3 | 3

Über die Flagship-Initiative

Die Kompetenzplattform Künstliche Intelligenz Nordrhein-Westfalen unterstützt mit der Dachmarke **»Flagships powered by KI.NRW«** vom Land geförderte Vorhaben als KI-Leuchtturmprojekte. Ziel ist es, einen effizienten Technologietransfer und die enge Zusammenarbeit von Mittelstand, Start-ups, Universitäten, Hochschulen sowie Forschungseinrichtungen in NRW zu gewährleisten und zu unterstützen. KI.NRW-Flagships sind hochinnovative und anwendungsbezogene KI-Projekte in Einzel- und Verbundvorhaben aus unterschiedlichen Branchen, wie Mobilität, Agrar, Produktion und Gesundheit. Unter der Schirmherrschaft von KI.NRW werden jene innovationstreibenden Akteure und Kompetenzen vernetzt, die geförderten Vorhaben kommunikativ begleitet und durch die Vermarktung der Ergebnisse der KI-Standort NRW auf europäischer Ebene positioniert. Dabei liegt ein Fokus auf dem nachhaltigen Transfer und der Weiterverwertung der Projektergebnisse.

Pressekontakt

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS
Schloss Birlinghoven 1
53757 Sankt Augustin

Mirco Lange, Presse und Öffentlichkeitsarbeit KI.NRW
kinrw-pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14- 2412

Claudia Könsgen, Presse und Öffentlichkeitsarbeit KI.NRW
kinrw-pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2916

Die **Kompetenzplattform KI.NRW** baut Nordrhein-Westfalen zu einem bundesweit führenden Standort für angewandte Künstliche Intelligenz (KI) aus und etabliert das Land in internationalen Netzwerken. Als zentrale Landes-Dachorganisation für Künstliche Intelligenz vereint KI.NRW den Dreiklang aus Spitzenforschung, Innovation und Unternehmertum. Ziel ist es, den Transfer von KI aus der Spitzenforschung in die Wirtschaft zu beschleunigen, eine Leitregion für berufliche Qualifizierung in KI aufzubauen und Impulse im gesellschaftlichen Dialog zu setzen. Dabei stellt KI.NRW die Menschen und ihre ethischen Grundsätze in den Mittelpunkt der Gestaltung von Künstlicher Intelligenz. KI.NRW wird gefördert durch die Landesministerien MWIKE und MKW und geleitet von einem der europaweit führenden Forschungsinstitute auf den Gebieten der Künstlichen Intelligenz und des Maschinellen Lernens, dem Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS in Sankt Augustin.